

Tägliche Mediennutzung durch Kinder und Jugendliche

Erstes Handy mit elf: So alt sind Kinder in Deutschland im Schnitt.

Das **Chartbild der Woche** zeigt die Nutzungshäufigkeit eines Smartphones in D (2025). In Summe sind die 12 - 19-Jährigen im Schnitt fast 4 Stunden am Handy. Auch die 6 - 13-Jährigen nutzen das Handy bereits fast jeden Tag. Quelle: iwD - Institut der deutschen Wirtschaft (IW) 05 2026.

Die Nutzung von traditionellem TV kommt bei jungen Leuten so gut wie nicht mehr vor.

Elf Jahre - so alt sind Kinder in Deutschland im Schnitt, wenn sie ihr erstes Smartphone bekommen. Spätestens ein paar Jahre später gehört die Zeit vorm Bildschirm zur täglichen Routine: Im Jahr 2025 nutzten 98 Prozent der 12- bis 19-Jährigen ihr Smartphone mehrmals pro Woche und öfter (laut der Studie Jugend, Information, Medien (JIM) des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest). Ob für Kommunikation, Gaming oder soziale Netzwerke - die Augen sind viele Stunden am Tag auf den kleinen Bildschirm gerichtet. Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche tägliche Bildschirmzeit 12- bis 19-Jähriger in Deutschland am Smartphone fast vier Stunden.

Die intensive Nutzung findet oft zu Lasten der Erholung statt. Fast jeder Dritte klagt über Müdigkeit am Morgen, weil die Nachtruhe für den Online-Konsum geopfert wurde. Diese permanente Erreichbarkeit und der ständige Informationsfluss bergen erhebliche Risiken für die Konzentrationsfähigkeit und die psychische Gesundheit.

Der Zusammenhang zwischen Konsum und Schulerfolg. Analysen des IW zeigen einen deutlichen Zusammenhang zwischen übermäßigem Medienkonsum und schulischen Leistungen. Kinder, die täglich mehrere Stunden vor Bildschirmen verbringen, schneiden in Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen oft schlechter ab.

Ein besonderes Problem ist die soziale Schere.

Kinder aus bildungsfernen Milieus nutzen digitale Medien häufig intensiver und weniger reflektiert. Während Kinder aus akademischen Haushalten digitale Geräte öfter auch für kreative oder schulische Zwecke einsetzen, überwiegt in anderen Gruppen der reine Unterhaltungskonsum (Gaming, Video-Streaming).

Medienkompetenz als Schlüsselfähigkeit - es geht um drei zentrale Säulen:

- Selbstregulierung: Den eigenen Konsum zeitlich begrenzen und bewusst steuern können.
- Informationen hinterfragen: Fakten, Meinungen und Fake News unterscheiden.
- Risikobewusstsein: Gefahren erkennen: Cybermobbing, Datenmissbrauch, Suchtpotenziale.

Eltern in der Pflicht. Eltern tragen eine hohe Verantwortung: Sie sind die ersten Vorbilder im Medienumgang und müssen den Konsum ihrer Kinder aktiv begleiten, statt ihn passiv zu dulden.

Fazit: Nur wenn Kinder lernen, digitale Medien als Werkzeuge und nicht nur als Zeitvertreib zu begreifen, können sie die Chancen der Digitalisierung nutzen, ohne an deren Risiken zu scheitern.

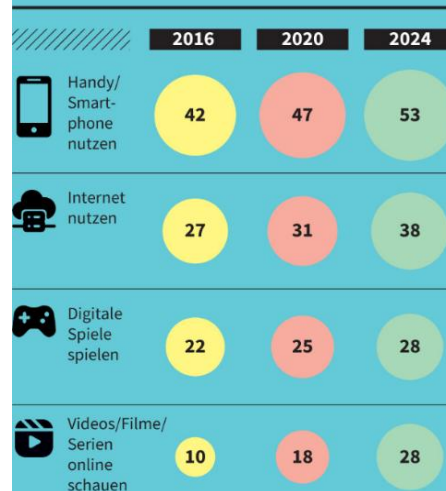


Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Durchschnittliche tägliche Bildschirmzeit 12- bis 19-Jähriger am Smartphone im Jahr 2025 in Deutschland in Stunden und Minuten



So viel Prozent der 6- bis 13-Jährigen in Deutschland verbringen jeden oder fast jeden Tag Zeit mit diesen Aktivitäten





Glossar:

Originaltext:

https://www.iwd.de/artikel/kinder-brauchen-mehr-medienkompetenz-680019/?utm_source=nl&utm_medium=email&utm_campaign=kw19-2026&utm_content=medienkonsum-kinder-medienkompetenz

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbepaketes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bildern erworben, die im Werbepaket dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2

84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0

Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de

www.urban-kollegen.de